

Morgengebet in der Woche vom 19.-25. Juli 2020

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja

Lied EM 77

1. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! / Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, / der mit verhärtetem Gemüte / den Dank erstickt, der ihm gebührt? / Nein, seine Liebe zu ermessen / sei ewig meine größte Pflicht. / Der Herr hat mein noch nie vergessen, / vergiss, mein Herz, auch seiner nicht!

2. Wer hat mich wunderbar bereitet? / Der Gott, der meiner nicht bedarf. / Wer hat mit Langmut mich geleitet? / Er, dessen Rat ich oft verwarf. / Wer stärkt den Frieden im Gewissen? / Wer gibt dem Geiste neue Kraft? / Wer lässt mich so viel Glück genießen? / Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

3. Schau, o mein Geist, in jenes Leben, / zu welchem du erschaffen bist, / wo du, mit Herrlichkeit umgeben, / Gott ewig sehn wirst, wie er ist. / Du hast ein Recht zu diesen Freuden, / durch Gottes Güte sind sie dein. / Sieh, darum musste Christus leiden, / damit du könntest selig sein.

4. Und diesen Gott sollt ich nicht ehren / und seine Güte nicht verstehn? / Er sollte rufen, ich nicht hören, / den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn? / Sein Will ist mir ins Herz geschrieben, / sein Wort bestärkt ihn ewiglich: / Gott soll ich über alles lieben / und meinen Nächsten gleich als mich.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757
M: Justin Heinrich Knecht 1793

Psalm 139, 1-12

HERR, du hast mich erforscht
und kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.

Du durchschaust meine Gedanken von fern.

Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.

Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge,
siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,
hast auf mich deine Hand gelegt.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch,
ich kann es nicht begreifen.

Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,
wohin vor deinem Angesicht fliehen?

Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du;
wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du.

Nähme ich die Flügel des Morgenrots,
ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,
auch dort würde deine Hand mich leiten
und deine Rechte mich ergreifen.

Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen
und das Licht um mich soll Nacht sein!

Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir,
die Nacht leuchtet wie der Tag, wie das Licht wird die Finsternis.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gnädiger Gott, lass uns unsere eigene Wahrheit erkennen, unsere eigenen Gefährdungen und unsere eigenen Möglichkeiten. Wir wollen die Verbundenheit mit dir nicht verlieren, sondern deiner Weisung folgen. Läutere unser Herz, sein Denken, Fühlen und Streben, damit wir unsere Möglichkeiten nutzen in deinem Geist. Amen

(TeDeum, Stundengebet im Alltag, August 2019)

Mittagsgebet in der Woche vom 19. bis 25. Juli 2020

Wochenspruch: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

Lied EM 282

1. So wie ich bin, komm ich zu dir, / Herr, dein Erbarmen gilt auch mir. / Du lösest mich aus Schuld und Tod: / So komme ich, mein Herr und Gott.
2. So wie ich bin – dein Ruf mir gilt. / Du bist's, der meinen Hunger stillt, / denn du, Herr, bist das Lebensbrot: / So komme ich, mein Herr und Gott.
3. So wie ich bin, nimmst du mich an, / gibst meinem Leben Ziel und Plan. / Ich traue der Gnade Angebot: / So komme ich, mein Herr und Gott.
4. So wie ich bin – du zeigst den Weg, / alles in deine Hand ich leg. / Auch wenn die Angst mich noch bedroht: / So komme ich, mein Herr und Gott.
5. So wie ich bin – jetzt bin ich dein. / Dir will ich folgen, dir allein, / auch wenn es geht durch Hohn und Spott. / So komme ich, mein Herr und Gott.

T: Bodo Hoppe 1970
M: "Frohe Botschaft" 1875

Lukas 1, 26-55 Magnifikat

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindsckinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 89, 20-53
Montag:	Micha 1, 1-16
Dienstag:	Micha 2, 1-13
Mittwoch:	Micha 3, 1-12
Donnerstag:	Micha 4, 1-8
Freitag:	Micha 4, 9 – 5,4a
Sonnabend:	Micha 5, 4b-14

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, mache uns zu Menschen, die dein Lied im Herzen haben. Mache uns zu Botinnen und Boten deiner Auferstehung mitten in dieser Welt. Lass uns Samen des Friedens und der Versöhnung sein für die Völker der Erde.

Führe mich vom Tod ins Leben, aus dem Trug in die Wahrheit.
Führe mich aus der Verzweiflung in die Hoffnung,
aus Angst ins Vertrauen.
Führe mich vom Hass zur Liebe, vom Krieg zum Frieden.
Lass Frieden unser Herz erfüllen, unsere Erde und das All.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 19. bis 25. Juli 2020

Du mildes Licht, Herr Jesus Christ, du ewig klarer Morgen:

Die Sonne sinkt, der Tag vergeht, bei dir sind wir geborgen.

Die Welt ist dunkel: Sei uns gut, bewahr uns, wenn wir schlafen.

Nimm Leib und Seel in deine Hut, bis wir zu dir erwachen.

Gott Vater auf dem hohen Thron, wir preisen deinen Namen

durch Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geiste. Amen

Lied EM 375

1. O Herr, du bist mein Heil und Licht. / Vor wem sollt mir denn grauen?
/ Auf dich kann ich voll Zuversicht / in jeder Not vertrauen. / Du bist ein
starker, sichrer Hort. / Auf dich und dein allmächtig Wort / lässt
felsenfest sich's bauen.

2. Du lässt die Deinen nimmermehr / in Not zu Schanden werden. /
Wird mir's auch manchmal bang und schwer / in Trübsal und
Beschwerden: / Du hebst und trägst mich väterlich. / Hab ich nur dich,
so frage ich / nach Himmel nichts und Erden.

3. Du leitest mich nach deinem Rat / und führst mich allerwegen, /
führst mich auch dann auf rechtem Pfad, / geht's meinem Sinn
entgegen. / Was du an Leid mir auch gesandt, / es wandelt sich in
deiner Hand / in lauter Heil und Segen.

4. Drum will ich dir voll Zuversicht / auch fernerhin vertrauen. / Du bist
und bleibst mein Heil und Licht, / vor wem sollt mir denn grauen? / In
Freud und Schmerz, in Glück und Not / bist du mein Herr, bleibst du
mein Gott – / bis du mich führst zum Schauen.

T: August Rücker 1926
M: August Rücker

Micha 4

In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des HERRN Haus ist,
fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben.

Und die Völker werden herzulaufen,

und viele Heiden werden hingehen und sagen:

Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des HERRN gehen

und zum Hause des Gottes Jakobs,

dass er uns lehre seine Wege

und wir in seinen Pfaden wandeln!

Denn von Zion wird Weisung ausgehen

und des HERRN Wort von Jerusalem.

Er wird unter vielen Völkern richten

und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen.

Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen

und ihre Spieße zu Sicheln.

Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben,

und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.

Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen,
und niemand wird sie schrecken.

Denn der Mund des HERRN Zebaoth hat's geredet.

Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes,

aber wir wandeln im Namen des HERRN, unseres Gottes,
immer und ewiglich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, an diesem Abend suchen wir deinen Frieden. Nimm von uns die
Hast unserer Arbeit, die Unrast unserer Gedanken, die Angst unseres
Herzens, denn wir wollen frei sein für deine Liebe, offen für dein Licht,
bereit für dich, der uns nahe ist. Wir danken dir für alles Gelingen
heute und bitten dich um deinen Segen für die Nacht. Amen